

Ideen für neue Diplomarbeitsthemen

- Die Wahl der Rechnungsgrundlagen (Tod, Invalidität) für eine gegebene Pensionskasse
- Die Behandlung von Lohnreduktionen in der beruflichen Vorsorge
- Optimale Kombination von Rückversicherungsmassnahmen
- Koordination der Vorsorgeleistungen mit UVG und MV
- Änderung der Rentenalter für Mann und Frau bei AHV und BVG
- Die Kinderrenten im System der Sozialen Sicherheit und deren Koordination
- Anpassung von Leistungsprimatsplänen an den modernen Arbeitsmarkt
- Asset-Liability Management bei Pensionskassen
- Flexibilität in der Vorsorge, Wahl des Anlagefonds der PVE durch die Versicherten?
- Die Bilanzierung einer öffentlich-rechtlichen Kasse: ist eine Voldeckung erforderlich?
- Bilanzierung in offener Kasse in Ergänzung zur Bilanzierung in geschlossener Kasse für privatrechtliche VE: Welche Zusatzinformationen ergeben sich?
- Die Gewinnanalyse als Ergänzung zur Bilanzierung einer VE
- Simulation von 'Worst Case Scenarios' für Pensionskassen
- Vorschlag für Solvabilitätsmargen bei Pensionskassen
- Wie empfindlich sind Pensionskassen auf Abweichungen von den Rechenannahmen?
- Die Verwendung technischer Überschüsse bei Leistungsprimatskassen
- Die Verwendung von patronalen Finanzierungsstiftungen
- Die Berücksichtigung neuer variabler Salarierungssysteme in der Vorsorge
- Pensionskassen für multinationale Firmen mit 'Third Country Nationals'
- Die Finanzierung der Pensionskassen in der Schweiz und im europäischen Ausland
- Fusion und Teilliquidation von Pensionskassen aus technischer Sicht
- Umstellung der Rechnungsgrundlagen und wohlervorbene Rechte der Versicherten
- Trade-off zwischen Verzinsung und Rückstellungsbildung
- Mechanismen zur Festlegung des technischen Zinssatzes (oder des BVG-Zinssatzes)
- Einfluss der Lebenspartnerrente auf Finanzierung und Rückstellungen
- Sanierung einer Pensionskasse
- Technische Aspekte der Umsetzung der internationalen Rechnungslegungsstandards
- Chancen- und Risikoausgleich zwischen aktiven Versicherten und Rentnern

Zweck dieser Themenliste ist es, Anregungen zu Diplomarbeiten zu geben. Das Thema muss aber in jedem Fall vom Leiter der Fachgruppe "Hauptprüfungen" genehmigt werden. Dieser wird in der Regel noch geeignete Auflagen formulieren; die Wahl eines der aufgelisteten Themen gibt also noch keine Gewähr, dass das Thema genehmigt wird. Besonders wichtig ist, dass Diplomarbeiten genügend versicherungstechnischen Gehalt" und genügend Praxisnähe aufweist, da sich nur so die Befähigung der Kandidaten zur selbständigen Arbeit als PV-Experten beurteilen lässt.

Diplomarbeiten für Pensionsversicherungsexperten 1977–2013

1. Tarifgrundlagen, technische Annahmen

- Untersuchung der Auswirkungen in Vorsorgeplänen, wenn einige der getroffenen Annahmen (wirtschaftlichen und demographischen) nicht eintreffen (Achermann 1977)
- Säkulare Sterblichkeitsänderung und Pensionskasse (Leutwiler 1977)
- Der Einfluss von technischem Zinsfuss, Besoldungsentwicklung und Austrittswahrscheinlichkeit auf die Entwicklung einer Pensionskasse (Stampfli 1977)
- Ein Beitrag zur Tarifierung und Risikoeinschätzung der Invalidität in Pensionskassen (Thomann 1978)
- Überlegungen zur optimalen Organisation von Variationen der Rechnungsgrundlagen für Pensionskassen (Halter 1979)
- Différences des structures tarifaires entre EVK 80, VZ 80 et GRM/GRF 80 (Mazouer 1981)
- L'application de la méthode continue dans la gestion actuarielle des caisses de pensions (Chuard 1984)
- BVG-Grundlagen unter der Annahme eines technischen Zinsfusses und einer Lohndynamik (Deprez 1984)
- Zum Einfluss der Reaktivierung auf die Rechnungsgrundlagen der Invaliditätsversicherung (Thüring 1984)
- Auswirkungen der Vorschriften des BVG auf die technischen Grundlagen der Witwenrentenversicherung (Scherrer 1984)
- Beitrag zur Tarifierung von Risikoversicherungen mit Ausschluss der Leistungspflicht bei Unfall (Wirz 1984)
- Der Einfluss von Interpolations- und Rundungsfehlern auf Prämien und Leistungen (Bosshard 1987)
- Etude de la surmortalité engendrée par le SIDA et de ses conséquences pour l'assurance du risque décès (Vaccaro 1989)
- Technische Grundlagen: Generationentafeln versus Periodentafeln (Herzog 1995)
- Kollektivtarif KT 95 und KT 84 im Vergleich (Fischer 1996)
- Untersuchung von Ausgleichsverfahren und Abhängigkeiten von wartefristabhängigen Invalidierungswahrscheinlichkeiten für kleine Bestände (Thurnherr 1996)
- Problematik der Wahl der Rechnungsgrundlagen EVK90 zur Finanzierung der Invaliditätsleistungen (Koch Houji 1998)
- VZ 2000 (Portmann 2000)
- Senkung des technischen Zinsfusses – Finanzielle Auswirkungen für autonome Pensionskassen (Wiedmer 2005)
- Festlegung des Risikoverlaufs nach Arbeitgeber und Risikoverlauf. Credibility als Instrument für autonome Pensionskassen? (M. Jost 2006)
- La transparence dans les évaluations internationales – quelques aspects techniques (Christodorescu 2006)

- Analyse alternativer Modelle für die Festlegung der Verzinsung der Altersguthaben in einem Beitragsprimat (Wyer 2007)
- Utilisation de la théorie de crédibilité pour l'ajustement des bases techniques d'une institution de prévoyance (Steiger 2007)
- Die Mindestverzinsung und deren Festlegung als Risiko für eine Vorsorgeeinrichtung (Mandiori 2008)
- Die Bedeutung der Festlegung des technischen Zinssatzes für eine Rentenkasse (Morf 2009)
- Approche multi-hypothèse: application à une caisse de pension suisse de droit public en primauté des prestations (Fournier 2010)
- Quel taux de conversion pour une fondation autonome ou semi-autonome? Du taux sur mesure calculé à l'aide de tables de générations à un taux fixe respectant le minimum LPP: analyse d'un éventail de solutions (Blanc 2010)
- Die Anwendung eines Realzinses von 0 % bei einer umhüllenden Beitragsprimatskasse zur realen Werterhaltung der Leistungen (Müller 2011)
- Empfehlung zum technischen Zinssatz nach Art. 52e BVG und FRP4. Fragestellungen und Herausforderungen für den Experten (Fehr-Fedorenko 2012)
- Anwendung von Generationentafeln bei Vorsorgeeinrichtungen und bei der Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen nach IAS19 (Pfeiffer 2012)
- Fixer technischer Zinssatz oder Zinskurve? (Betschart 2013)

2. Lohnerhöhungen, Teuerungszulagen

- Leistungsverbesserungen in Pensionskassen mit Durchschnittslohnverfahren (Anpassung des versicherten Lohns und Einkauf von Dienstjahren unter dem Einfluss von Lohnerhöhungen) (Hoesli 1979)
- Probleme bei Lohnerhöhungen in geschlossenen Kassen mit Leistungsprimat und festem Beitragssatz (Eugster 1980)
- Betrachtungen zur Entwicklung der Kosten für die Anpassung laufender Renten an die Teuerung (Niedermann 1983)
- Zum Problem des Teuerungsausgleichs nach Art. 36 BVG (Gerber 1986)
- Effets d'une inflation 'galopante' persistante sur une caisse de pensions (Temperton 1986)
- Die Verteilungswirkungen von Lohnerhöhungen und Änderungen des versicherten Gehalts in Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat (Meier 1986)
- Die Indexierung der Altersrenten in der beruflichen Vorsorge (eine versicherungstechnische, ökonomische und juristische Analyse der Indexierung der Altersleistungen im BVG) (Wechsler 1986)
- Le rendite di rischio LPP con una particolare attenzione al problema del loro adeguamento (Bianchi 1989)
- Teuerungsanpassung der Renten mit Hilfe der Vermögenserträge (Rätzer 1995)
- Indexierung von Altersrenten bei Beitragsprimatskassen am Beispiel einer BVG-Minimalkasse (Schnider 1996)
- Integration neuer Lohnsysteme in die berufliche Vorsorge (Frei 1999)

- Rentenerhöhungen als Kompensation für einen Umwandlungssatz mit tiefem technischen Zins – Ein Vergleich von dynamischen Modellen zur Bestimmung der Altersrenten in Beitragsprimatkassen (Frick 2004)
- Obligatorischer Teuerungsausgleich auf Risikorenten (insbesondere Invalidenrenten); Bedeutung und Finanzierung (Steffen 2007)

3. Versicherungsträger, Rückversicherung

- Praxis der Stoploss-Vorschriften (Edelmann 1977)
- Le choix du support d'assurance et la responsabilité de l'expert-conseil (Juriens 1978)
- Zur numerischen Bestimmung von Prämien für die Überschadenrückversicherung autonomer Pensionskassen (Held 1980)
- Proportionale Rückversicherung von Pensionskassen (Menzi 1983)
- Les formes actuarielles de réassurance pour les institutions de prévoyance (Künzler 1980)
- Rückversicherung einer Vorsorgeeinrichtung anhand des Verlaufs einer Risikoreserve (Hippenmeyer 1984)
- Die Wahl des Versicherungsträgers (Brändli 1986)
- Wechsel des Vorsorgeträgers - Möglichkeiten und Grenzen (Keller 1990)
- Rückversicherung von autonomen Pensionskassen in der klassischen Risikotheorie und mit Berücksichtigung des Zinses auf Prämie und Anlagen (Bertschi 1996)
- Une approche Stop Loss pour la longévité (Duc 1997)
- Pooling von Vorsorgeeinrichtungen zur Abdeckung der Versicherungsrisiken mittels einer Stop Loss-Deckung (Keller 1998)
- Ausgewählte technische, finanzielle und juristische Probleme der Sammelstiftungen (Kurmman 2000)
- Anwendung eines betriebswirtschaftlichen Risiko Management Ansatzes in der beruflichen Vorsorge (Schaffner 2001)
- Risikobeurteilung einer Rentnerkasse (Ambrosini 2003)
- Autonome Sammelstiftungen: Auswirkungen von Neuanschlüssen und Auflösungen von Anschlussverträgen auf die finanzielle Lage (Kristovic 2006)
- Evaluierung eines neuen, adäquaten Vorsorge- und Risikoträgers unter besonderer Berücksichtigung der versicherungstechnischen Unterschiede zwischen einer firmeneigenen Vorsorgeeinrichtung und dem Anschluss an eine Sammelstiftung (G. Schmid 2007)
- Wahl der Rückdeckungslösung für die Risiken Tod und Invalidität einer gegebenen Pensionskasse (Weidmann 2009)
- Einfluss von Zu- und Abgängen von Anschlussverträgen auf die Risiko- und Sanierungsfähigkeit von Gemeinschaftsstiftungen (Cathomen 2010)

4. Koordination, AHV/BVG

- L'équilibre des rentes les unes par rapport aux autres selon la LPP et les compléments utiles en cas de maladie (Cleuvenot 1979)

- Tarif 1984 und BVG: Koordination gegenüber anderen Sozialversicherungen / Kosten des BVG (Sievers 1984)
- Du facteur de coordination, de ses variations et de son influence dans le cadre du 2ème pilier (Dacher 1985)
- Leistungsübersicht der drei wichtigsten Träger der obligatorischen Sozialversicherung AHV/IV, BVG und UVG sowie deren Koordination (Sutter 1987)
- Betrachtungen zum Koordinationsabzug in der 2. Säule (Sager 1989)
- Betrachtungen zur Koordination von Krankengelder als Lohnersatz (Amrein 1990)
- Auswirkungen einer Angleichung der Risikoleistungen bei Tod und Invalidität gemäss BVG an jene des UVG (Keller 1992)
- Auswirkungen der 10. AHV-Revision auf die berufliche Vorsorge an einem Leistungsprimatplan betrachtet (Filiberti 1996)
- Invalidität: Koordination in Theorie und Praxis mit tariftechnischer Betrachtung anhand der EVK 1990 (Hasenfratz 1996)
- Ausgewählte Probleme der Koordination zwischen der 1. und 2. Säule (Schweizer 1997)
- Art. 34quater BV im Lichte unterschiedlicher Leistungsanpassungen der ersten und der zweiten Säule (Kunz 1998)
- Etude des effets liés à l'introduction d'un nouveau montant de coordination tel que défini dans la 1ère révision de la LPP sur une caisse de pensions en primauté des prestations (Kern, 2003)
- Koordination im Alter (May 2009)

5. Gleichstellung Mann/Frau, Teilzeitarbeit

- Postulat 'Gleichbehandlung von Mann und Frau' - Rechtliche und technische Konsequenzen für das BVG (Koppenburg 1980)
- Die Hausfrauenersatzrente: Eine Versicherung für den berufstätigen Ehemann gegen die wirtschaftlichen Folgen des Todes seiner Frau (Ruchti 1981)
- Konsequenzen der Gleichstellung von Mann und Frau in einer Leistungsprimatkasse (Caviezel 1987)
- Technische und juristische Auswirkungen der Vereinheitlichung des Pensionierungsalters von Mann und Frau (Hubatka 1988)
- Teilzeitbeschäftigung in Leistungsprimatkassen mit Durchschnittsbeiträgen (Brülisauer 1989)
- Gleichbehandlung von Mann und Frau in der beruflichen Vorsorge (Schmid 1992)
- Tarifliche Gleichstellung von Mann und Frau in der beruflichen Vorsorge (Wagner 1996)
- Auswirkungen und Bedeutung des Versorgungsausgleichs nach neuem Scheidungsrecht für die Vorsorgeeinrichtungen und die Versicherten (Lauer 2000)

6. Versicherungsleistungen

- Introduction d'une prestation au conjoint survivant en cas de décès d'une assurance mariée (Chevroulet 1978)

- Ansprüche der geschiedenen Frau gegen die Personalvorsorgeeinrichtung ihres unterstützungspflichtigen Mannes bzw. Leistungen der Sozialversicherung, begründet durch diese Ehe, im Falle seines Todes (Sonderegger 1981)
- Vorsorgebedarf und Versicherungsleistungen gemäss dem BVG (Koradi 1983)
- Leistungsziel und effektive Leistungen nach dem BVG (Eberhard 1985)
- Prestation en capital en option dans la prévoyance professionnelle (Crausaz 1985)
- Witwerrente (Keller 1988)
- Probleme mit dem Status der Saisonniers im Rahmen des BVG, im besonderen aus der Sicht einer Lebensversicherungsgesellschaft (Zingg 1988)
- Ausgleich der Ansprüche aus beruflicher Vorsorge bei Scheidung, unter besonderer Berücksichtigung der Revision des Schweizerischen Scheidungsrechts (Schriber 1990)
- Avoir de vieillesse et prestations selon la LPP lors d'invalidité et de salaire changeants (Maran 1992)
- Vorsorgeanspruch im Scheidungsfall (Paulon 1995)
- Verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung der Zusatzversicherung (Franceschina 1996)
- Die Zulassung der Kapitalabfindung der Altersleistungen in der beruflichen Vorsorge (John 1997)
- Die Antiselektion beim Kapitalbezug: Wertung und Möglichkeiten zur Vermeidung (Wagner 1998)
- Partnerschaftsrente – Umfang und Tarifierung (Renaud 2000)
- Teilinvalidität: Praktische Probleme und Lösungsansätze in einer Pensionskasse mit Doppelprimat (Ryter 2001)
- Kapital oder Rente, eine Sparmassnahme? (Eggenberger 2003)
- Auswirkungen auf die Schadenrückstellung bei Invaliden, deren Pläne aufgrund der 1. BVG-Revision umgestellt werden müssen (Poljak 2006)
- Evolution vers un modèle de rente de retraite fractionnée: rente fixe et rente variable (Philipoz 2011)
- Der Vorsorgeausgleich bei Scheidungen von Rentnern (Jung 2011)

7. Dienstjahre, Dienstjahreinkauf, Eintrittsgeneration

- Einkauf von Versicherungsjahren in einer Pensionskasse mit Leistungsprimat (Hagedorn 1982)
- Die Kosten der Zusatzleistungen für die Eintrittsgeneration (Hunziker 1982)
- Verwendung der Mittel der Sondermassnahmen nach Art. 21, 23 und 46 BVG 2 (Laur 1987)
- Les taux de réduction en cas de retraite anticipée: sont-ils nécessaires ou peuvent-ils être négligés? (Affolter 1995)
- Bestimmung der Dienstjahre bei Bewertungen nach IAS 19 in Beitragsprimatplänen (Baeriswyl 2009)
- Einflüsse und Konsequenzen der Erleichterung der Arbeitsmarktbeteiligung älterer Arbeitnehmer (Aggeler 2011)

8. Dienstaustritte, Wohneigentum

- 'Freizügigkeit' - eine Darstellung der heutigen Situation unter besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen Probleme in der Praxis (Müller 1978)
- Austrittsvergütung nach OR 331b und Einzel-Deckungskapital (Ruth 1979)
- Systematischer Vergleich zwischen Austrittsvergütung nach OR 331b, Altersgutschriften und Deckungskapital bei einer Pensionskasse mit den obligatorischen Leistungen nach BVG (Kohler 1981)
- Personalvorsorge und Abgangsentschädigung gemäss OR 339 b-d (Brönnimann 1981)
- Propositions concernant une nouvelle convention de libre passage entre les caisses de droit public avec le projet d'ordonnance sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (Haymoz 1983)
- Betrachtungen über den Einfluss der Dienstaustritte auf die Finanzierung einer Pensionskasse (Schiess 1983)
- Untersuchung der Freizügigkeit von Pensionsklassen (Hirsbrunner 1986)
- La notion du libre passage, étude à l'aide de cas concrets et son influence sur le coût de la prévoyance et la situation financière de l'institution de prévoyance (Niklewicz 1987)
- Probabilité de sortie: Application à une caisse avec primauté de prestations dans le cadre d'un libre passage amélioré sans augmentation forcée des cotisations (Petit 1989)
- Vorschläge zur Verbesserung der Freizügigkeitsleistung (Fink 1990)
- Problèmes administratifs et actuariels rencontrés dans l'application de la loi sur le libre-passage pour un plan en primauté des prestations (May 1993)
- Die finanziellen Auswirkungen der Wohneigentumsförderung aus der Sicht des Versicherten und der Pensionskasse (Studer 1993)
- Les incidences financières pour l'assuré en cas de retrait anticipé dans le cadre de l'encouragement à la propriété du logement (Guilliéron 1996)
- Die berufliche Vorsorge im Spannungsfeld von Wohneigentumsförderung und Erreichung des Vorsorgeziels (Gisler 2012)

9. Leistungsprimat, Beitragsprimat, BVG-Minimum

- Wie könnte aus der Sicht der Lebensversicherungsgesellschaften das BVG durchgeführt werden (Ruch 1977)
- Etude concernant certaines modifications du plan d'assurance d'une fondation et adaptation de ce plan d'assurance à la LPP (Wermeille 1977)
- Anpassung einer wohlausgebauten autonomen Pensionskasse an das BVG in versicherungstechnischer Sicht (Ort 1983)
- Etude d'un règlement d'institution de prévoyance en vue de son adaptation à la LPP (Gachoud 1984)
- Etude pratique concernant l'établissement de l'assurance obligatoire pour un mouvement religieux selon le principe de la caisse autonome minimale (Röthlisberger 1984)
- Expertise relative à l'adaptation à la LPP du plan de prévoyance d'une institution d'association professionnelle existante dans le cadre de la négociation d'une convention collective de travail (Wanner 1984)

- Fragen bezüglich der durch das BVG bedingten zusätzlich entstehenden Risiken für eine autonome, umhüllende Pensionskasse mit Leistungsprimat und Durchschnittsbeitragsatz, ausgehend von einem konkreten Versicherungsplan (Knutti 1985)
- Der Umbau bestehender Versicherungspläne infolge des BVG und die versicherungstechnisch-rechtliche Beurteilung (Gisep 1986)
- Möglichkeiten der Steuerung einer Leistungsprimatklasse über Elemente der Finanzierung, Anpassung der laufenden Renten und Bewertung der Kapitalanlagen (Furrer 1986)
- Betrachtungen zum Leistungsprimat bei Spareinrichtungen mit Risikoversicherung (Walter 1988)
- Leistungsprimat - Beitragsprimat / Folgen der Einführung des BVG (Keller 1988)
- Systemwechsel: vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat (Simeon 1990)
- La prévoyance professionnelle en Suisse et la législation de la Communauté Européenne (Lusenti 1992)
- Steuerung eines Vorsorgeplanes im Beitragsprimat mit Leistungszielen (Vonlanthen 1993)
- Anpassung und Modernisierung eines Leistungsprimats mit Reduktion von Solidaritäten, an einem praktischen Beispiel umgesetzt (Ryter 1994)
- Umstellung eines Prämienprimatplanes auf einen Leistungsprimatplan: Überlegungen anhand einer mittelgrossen Kasse (Schläpfer 1994)
- Les systèmes de prévoyance pour expatriés (Gunter 1996)
- Performanceabhängige Leistungspläne (Hänggi 2004)

10. Vorzeitige/flexible Pensionierung

- Überlegungen zur elastischen Altersgrenze bei Pensionskassen (Furrer 1979)
- Probleme der flexiblen Pensionierung (Emmereth 1981)
- La retraite progressive (Ferreol 1984)
- Problematik der vorzeitigen Pensionierung (Tschudin 1986)
- Aufschiebung der Witwenrente (Guggenheim 1987)
- Vorzeitige Pensionierung: Finanzierungsmodelle unter Annahme von Lohn- und Zinsdynamik (Berger-Richner 1999)
- Flexible Pensionierung in Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat unter besonderer Berücksichtigung der stufenweisen (gleitenden) Pensionierung (Steiner-Pulimeno 2002)
- Umsetzung von Art. 1b BVV2 im Beitragsprimat (Auskauf der vorzeitigen Pensionierung und 5%-Regel) (Kukorelly 2006)
- Conséquences de l'évolution de la législation relative aux rachats et au préfinancement de la retraite anticipée pour une fondation de prévoyance en primauté des cotisations et ses assurés, dans le cadre du 3e paquet de la révision LPP (Regad 2006)
- Le préfinancement de la retraite anticipée (Streit 2007)
- Problematik der flexiblen Pensionierung : Leistungsbestimmung und Einkauf (Verhagen 2008)
- Möglichkeiten für die vorzeitige, gleitende (stufenweise) und aufgeschobene Pensionierung sowie die Weiterversicherung (Eusebio 2008)

11. Verwaltung, Buchhaltung, Steuern

- Die Datenerfassung in ihren verschiedenen Formen im Hinblick auf die statistische, administrative und finanzielle Führung einer Vorsorge-Einrichtung (Möschler 1977)
- Besteuerung von Personalvorsorgeeinrichtungen, Destinatären und Stiftern in all ihren Formen in den Kantonen VD, BE, ZH und SG (Frei 1982)
- Die steuerlichen Wirkungen des BVG auf Vorsorgeeinrichtungen und Destinatäre im Bund und in den Kantonen Zürich, Bern, Basel-Stadt und Genf (Zimmerli 1986)
- Technische Verwaltung von Pensionskassen mit standardisierten EDV-Programmpaketen (Leibacher 1986)
- Application pratique de la norme comptable internationale IAS 19 (Sarrasin 1995)
- IAS 19 (revised 1998) "Employee Benefits" (Barmettler 1999)
- Die Behandlung der Vorsorgeeinrichtung gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER Nr. 16) (Schnüriger 1999)
- Sensitivitätsanalyse des technischen Zinses, der Lohn- und Rentenentwicklung und der Austrittswahrscheinlichkeiten für die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen (Defined Benefit Obligation) und der Kosten (Service Cost) nach IAS 19 revised (Pouget 2000)
- Steuerung des Unternehmenswertes durch den Stiftungsrat: Auswirkungen von Entscheiden der VE auf die Bilanz und Erfolgsrechnung nach IAS 19 (Lombardi 2006)
- Deckungsgrad und technische Rückstellungen einer Rentnerkasse unter FER 26 (Merstetter 2006)
- Conseils aux fonds de pensions du Groupe Nestlé en Suisse et à l'étranger et aux sociétés Nestlé. Evaluations selon normes comptables internationales ; études de changement de plan ; études ALM (Pafumi 2007)
- Die Spartenrechnung bei einer Vorsorgeeinrichtung (Zehnder 2008)
- Bestimmung der Dienstjahre bei Bewertungen nach IAS 19 in Beitragsprimatplänen (Baeriswyl 2009)

12. Kapitalanlagen

- Application pratique de la théorie des jeux aux problèmes de placements d'un fonds de pension (Chable 1977)
- Die Bewertung der Kapitalanlagen in der Bilanz einer Personalvorsorge-Einrichtung (Fäh 1977)
- Ein wahrscheinlichkeitstheoretischen Modell für die Berechnung der Rendite, des Risikos und der Korrelation von Obligationen (Tellenbach 1987)
- Statistische Untersuchungen zur Anwendbarkeit der Markovitz'schen Portfolioanalyse für Pensionskassen (Keel 1988)
- Aktuarielle Entscheidungsgrundlagen für die Vermögensverwaltung von Vorsorgeeinrichtungen (Gröbli 1991)
- Anlagerichtlinien für Pensionskassen aus versicherungstechnischer Sicht - Schweizer Lösung im internationalen Vergleich (Mosberger 1992)
- Anlagestrategien für Vorsorgeeinrichtungen aus der Sicht des Pensionsversicherungsexperten (Wolter 1993)
- Flexibilität in der Vorsorge: Wahl des Anlagefonds durch den Versicherten? (Keller 2001)

- Rentenverbesserungen durch Asset-Liability-Management (Moser 2001)
- Zyklische und antizyklische Anlagestrategien im Spannungsfeld von Sicherheit und Ertrag (Furrer 2002)
- Asset & Liability Management für Vorsorgeeinrichtungen mit Hilfe von asymmetrischen Risikomassen (Flückiger 2005)
- Die Auswirkungen der Marktbewertung auf die Sollrendite einer Vorsorgeeinrichtung mit Beitragsprimat (Baumann 2008)
- Approche des risques par simulations stochastiques et gestion dynamique du risque financier (Brocard 2009)
- Asset & Liability Management für Vorsorgeeinrichtungen in Wachstums-, Stagnations- und Schrumpfungsphasen (Pfiffner 2009)
- Guide de navigation en période de tempête financière à l'intention des institutions de prévoyance (Vauclair 2009)
- Ausgewählte Umsetzungsfragen bei Vorsorgeeinrichtungen mit Wahl der Anlagestrategie durch den Versicherten (Keller 2012)
- Möglichkeiten der Risikooptimierung für Vorsorgeeinrichtungen mit individueller Wahl der Anlagestrategie (Blum 2013)

13. Liquidation und Fusion

- Die Fusion von autonomen Vorsorgeeinrichtungen - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung (Wehrli 1979)
- Teilliquidation einer autonomen Pensionskasse mit freien Mitteln (Dettwiler 1989)
- Aktuarielle Entscheidungsgrundlagen bezüglich Teilliquidation (Kindler 1996)
- La fusion et les conséquences de la réduction du personnel sur une institution de prévoyance; étude d'un cas (Mottu Stella 1999)
- Fusion von Vorsorgeeinrichtungen: Auswirkungen auf Bilanzen und Vermögensanlage (Plüss 2000)
- Darstellung verschiedener Teilliquidationsverfahren mit Gründung einer Vorsorgeeinrichtung durch den Anlagebestand (Kirchhofer 2002)
- Répartition du déficit en cas de liquidation partielle (Pavarotti 2003)
- Technische Auswirkungen der Bestimmungen zur Teil- und Gesamtliquidation im Rahmen der 1. BVG-Revision (Grossmann 2005)
- Umsetzungsfragen bei Teilliquidation in Bezug auf die partizipierenden Destinatäre sowie die Behandlung von technischen Rückstellungen, Schwankungsreserven, freien Mitteln und Deckungslücken (Goldmann 2008)

14. Finanzierung der VE, finanzielles Gleichgewicht, Sanierung

- Finanzierungsmethoden der Pensionsversicherung (DKV, RUV, AUV; Prämien und DK-Verläufe; Untersuchungen für den statischen und dynamischen Fall; Wertung der Methoden) (Letsch 1977)
- Rückwirkungen der gesetzlichen vorgeschriebenen Austrittsleistungen auf die Finanzierungsverfahren (Bertolotti 1977)

- Equilibre financier et mesure de sécurité supplémentaires d'une caisse de pension autonome (Scherer 1984)
- Vergleichende Betrachtung über Finanzierungsmethoden der Pensionsversicherung in den Vereinigten Staaten und der Schweiz (Meier 1985)
- Sanierung einer Pensionskasse an einem konkreten Beispiel besprochen (Gubser 1985)
- L'équilibre financier d'une caisse de pensions basé sur la probabilité de ruine (Schmutz 1986)
- BVG-konforme Finanzierung von Leistungsplänen (Casal 1987)
- Sanierung einer Leistungsprimatkasse mit Aktiven und Rentnern (Meisterhans 1993)
- Calcul du coût d'un plan en primauté des prestations en considérant des hypothèses dynamiques (Dorsaz 1994)
- Masszahlen über das langfristige finanzielle Gleichgewicht einer Pensionskasse. Ein Beitrag zur Messung der Risikolage einer Pensionskasse (Bachmann 1997)
- Der Einfluss der Bestandesänderungen auf das finanzielle Gleichgewicht einer Vorsorgeeinrichtung (Koch 1998)
- Die Konsequenzen der Alterung der erwerbstätigen Bevölkerung für eine Pensionskasse (Mayer 1999)
- Wirksamkeit von Sanierungsmassnahmen bei Unterdeckung – Eine technische Analyse (Tapernoux 2003)
- Mesures d'assainissement lors de sous-couverture dans une caisse en primauté des prestations (Rey 2003)
- Vorschlag zur Bestimmung der Solvabilität bei Pensionskassen (Míhr 2004)
- Thèses et recommandations pour les caisses de droit publique appliquant un système financier mixte (par la commission des institutions de prévoyance de droit public de l'ASIP), application pratique (Pietrini 2004)
- Unternehmenstransaktionen (Siegrist 2004)
- « Quo vadis » Mathusalem – Réflexions sur la mesure et la couverture du risque de longévité (Cleuvenot 2005)
- Ökonomische Bestimmung des Deckungsgrades und Anwendungen einer dynamischen Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen (Melles 2006)
- La capacité de risques versus le degré de couverture (Kolonivics 2007)
- Einfluss von variablen Zinsen bei Beitragsprimatkassen auf die Portfoliooptimierung, die Risikofähigkeit und den Bedarf an Schwankungsreserven (Meisinger 2007)
- Die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die finanzielle Lage einer Vorsorgeeinrichtung (De Wouters 2008)
- Sanierung der Pensionskasse. Wirksamkeit der verschiedenen Massnahmen (Heusser 2009)
- Umlageschwankungsreserven bei im Teilkapitalisierungsverfahren finanzierten Vorsorgeeinrichtungen des öffentlichen Rechts (Schorr 2012)

15. Bilanzierung der VE

- Negatives Deckungskapital bei autonomen Pensionskassen mit relativ jungem Mitgliederbestand: Behandlung in der versicherungsmathematischen Bilanz und bei Bemessung der Austrittsabfindung (Art. 331 f OR) (Steiner 1978)
- Nombres au hasard et modèle de simulation (Steiner 1981)

- Vergleich verschiedener Bilanzierungsgrundlagen in der Pensionsversicherung (Joss 1981)
- Vergleichende Gegenüberstellung von klassischem Anwartschaftsdeckungsverfahren und BVG-Altersguthaben (Sutter 1985)
- Technische Bilanz mit Berücksichtigung der Dienstaustrittswahrscheinlichkeit (Bracher 1988)
- Le bilan technique en caisse ouverte opposé à un concept simulant l'évolution présumée de la situation financière et technique d'une institution de droit public (Guenat 1989)
- Der Schwankungsfonds eines Rentnerbestandes einer autonomen Pensionskasse (Zanella 1989)
- Stochastische Betrachtungen über Reserven für Altersleistungen (Müller 1991)
- Constitution des réserves IBNR pour les invalides (Favre 1992)
- Kaufmännische Bilanz und versicherungstechnische Bilanz, insbesondere die buchungsmässige Behandlung von Vorsorgefällen (Krummenacher 1992)
- Bilanzierung des Deckungskapitals klassischer Leistungsprimatkassen seit Inkrafttreten des Freizügigkeitsgesetzes am 1.1.1995 (Spuhler 1996)
- Analyse du découvert technique et de son évolution dans le temps (Basaglia 1996)
- 'Rückstellungen in der Vorsorgeeinrichtung' - Bemessung der technischen und kaufmännischen Rückstellungen (Wyss 1996)
- Reservationspolitik von Pensionskassen und die Altersrentenproblematik (Koller 1998)
- Réserve pour fluctuation de cours - une approche par simulation (Zucchinetti 1999)
- Les provisions techniques et la réserve de fluctuation de valeurs (Riesen 2006)
- Dynamische Simulation einer Vorsorgeeinrichtung: Projektion von Bestand und Cashflow in Ergänzung zur versicherungstechnischen Bilanz (Praehauser 2007)
- L'application de la technique de la caisse ouverte dans le financement des institutions de prévoyance de droit privé (Romanens 2008)
- Auswirkungen von verschiedenen Bestandsszenarien auf den Bedarf an Schwankungsreserven im Rahmen einer dynamischen Finanzanalyse (Leibundgut 2009)
- Bewertung der Rückstellung für das Langleberisiko (Alters- und Ehegattenrenten) im Zusammenhang mit einem Grundlagenwechsel (Lanz 2009)
- Reduktion der Volatilität der Pensionskassen und der Netto-Position in der Unternehmensbilanz nach internationalen Rechnungslegungsstandards und deren Einfluss auf Finanzierungsmechanismen in offen finanzierten Pensionskassen (Neukomm 2011)
- Etude, analyses et proposition d'un test de solvabilité stochastique pour les institutions de prévoyance (Girardoz 2011)
- Sicherheitsniveau der Rückstellungen für Rentenverpflichtungen (Reinhard 2012)
- Beurteilung der Verpflichtungen für die Rentenbezüger mittels stochastischer Analyse zur Gewinnung von zusätzlichen Indikatoren für das Risikomanagement (Schäublin 2013)

16. Gewinne und Margen der VE

- Betrachtungen über Margenberechnungen bei Prämien der Personalvorsorge in der privaten Lebensversicherung (Haudenschild 1978)
- Verschiedene Möglichkeiten der Privatversicherer für Zinsvergütung in der Personalvorsorge (Züst 1978)

- Die Verwendung des technischen Überschusses bei Pensionskassen, welche auf dem Beitragsprimat aufgebaut sind (Trachsler 1980)
- Sicherheitsmargen für kleine und mittelgrosse Versicherungsbestände (Stierlin 1981)
- Die Auswirkungen des BVG auf die Mutationsgewinne von Personalvorsorgeeinrichtungen (Ammann 1984)
- Ertrags- und Aufwandüberschüsse bei Vorsorgeeinrichtungen (Laich 1987)
- Analyse des versicherungstechnischen Ergebnisses einer Vorsorgeeinrichtung (Wirz-Kaufmann 1994)
- Gewinnanalyse einer Vorsorgeeinrichtung unter dynamischen Gesichtspunkten (Heiniger 2005)
- Etude des sources de gains et de pertes actuariels de façon séparée entre des assurés actifs et les rentiers. Utilisation du résultat par le Conseil de fondation lors de la prise de ses décisions futures (Candaux 2009)
- Wie sollen Abweichungen des effektiven Risikoverlaufs von den verwendeten technischen Grundlagen einer Pensionskasse berücksichtigt werden? (Burch 2011)
- Die Gewinnanalyse einer konkreten Leistungsprimatkasse (Buser 2012)

17. Solidaritäten, wohlerworbene Rechte

- Solidaritäten in Personalvorsorgeeinrichtungen (Joss 1982)
- Solidaritäten in Pensionskassen: Eine Untersuchung über die Entwicklung des Solidaritätsbeitrages bei verschiedenen Pensionskassentypen (Wirz 1989)
- Solidaritäten bei Leistungsprimatkassen mit Durchschnittsbeiträgen (Ott 1992)
- Der Begriff und die Sicherung der wohlerworbenen Rechte des Destinatärs in der beruflichen Vorsorge (Düggeli 1992)
- L'évolution de l'acquis d'un assuré au cours de son affiliation à une institution de prévoyance (Golliez 1992)
- Solidaritäten aus versicherungstechnischer Sicht (Terim 1997)
- Ausgleich von Solidaritäten zwischen den aktiv Versicherten und Rentnern im Beitragsprimat (Köppel 2011)

Hinweis:

Bei einigen Diplomarbeiten ist die Zuteilung zu einer Themengruppe nicht eindeutig oder betrifft gleichzeitig mehr als ein Thema.